

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 82.

Donnerstag den 23. März.

1854.

### Bekanntmachung.

Die zu dem Gesetze über das Elementar-Volksschulwesen vom 6. Juni 1835 erlassene Verordnung vom 9. desselben Monats enthält §. 133 und 134 folgende Vorschriften:

- 1) Jeder Candidat, welcher von einer Familie als Hauslehrer angenommen wird, hat vor dem Antritte dieses Verhältnisses dem Schulinspector, in dessen District er seinen Aufenthalt nimmt, hiervon Anzeige mit Beifügung seiner Legitimation zu machen.
- 2) Wollen Aeltern oder Vormünder ihren Kindern oder Pflegebefohlenen in einzelnen Privatstunden, mögen diese durch Einen oder mehrere Lehrer, in oder außer dem Hause erteilt werden, die nöthige Elementarbildung geben lassen, so haben sie der Schulinspektion hiervon in Zeiten nähere Anzeige zu machen.

Da diesen Vorschriften in neuerer Zeit hier Orts nicht allenthalben nachgekommen ist, so wird deren genaue Befolgung mit dem Bemerken hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Anzeigen unter 1 bei dem mitunterzeichneten Ephorus, die unter 2 aber bei dem Rathe der Stadt Leipzig zu machen sind.

Leipzig, den 7. März 1854.

Die Schul-Inspektion.

Der Superintendent.  
Dr. Großmann.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber von Gartengrundstücken alhier, welche die darauf befindlichen Bäume und Sträucher seit vorigem Herbst noch nicht von den Raupennestern haben säubern lassen, werden andurch angewiesen, dies nunmehr binnen vierzehn Tagen und längstens bis zum

25. März dieses Jahres

zu bewirken.

Säumige werden durch Strafauflagen und nach Befinden sonstige Zwangsmaßregeln zur Erfüllung dieser ihrer Verbindlichkeit angehalten werden.

Leipzig, am 5. März 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Im Monat Februar 1854 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Weigmann, Johann Gustav, Schuhmacher.  
= Schimmel, Moriz Adolph, Mechanikus.  
= von Aken, Casimir Eugen, Handlungs-Agent.  
= Luppe, Wilhelm Victor Hermann, Leihbibliothekbesitzer.  
= Schulze, Albert Friedrich Gottlieb, Kaufmann.  
= Eichler, Friedrich Wilhelm, Schlosser.  
= Brendel, Johann August Heinrich, Schneider.  
= Brieser, Johann Heinrich Carl, Lohnkutscher.  
Frau Köttitz, Sophie Friederike Emilie verheh., Pughändlerin.  
Herr Rahnd, Melchior, Victualienhändler.  
= Jacob, Friedrich Gustav, Klempner.  
= Schmidt, Heinrich Christian, Gastwirth.  
= Hermsdorf, Johann Gottfried, Steinguthändler.  
Frau Schwägerin, Friederike Henriette verw. Dr. und Prof., Hausbesitzerin.  
Herr Engelhardt, Paul Ferdinand, Kramer.  
= Coes, Gustav Albert Wilhelm, Eisengießereibesitzer.

Herr Uhlich, Anton Bernhard, Hausbesitzer.  
= Geist, Gustav Adolph, Leihbibliothekbesitzer.  
Frau Leichert, Christiane verheh., Hausbesitzerin.  
Herr Anger, Carl Eduard, Rauchfleischwaarenhändler.  
= Köhler, Johann Gottlob, Schuhmacher.  
= Rosberg, Friedrich Louis, Buchhändler.  
Frau Stehmann, Caroline Amalie verheh., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.  
= Bräutigam, Johanne Amalie Bertha verheh., Hausbesitzerin.  
= Sandmann, Johanne Wilhelmine verw., desgl.  
Herr Riesberg, Carl Albert, Kaufmann.  
= Dr. med. Kreuzler, Johann Heinrich Eduard, prakt. Arzt.  
= Penzler, Dskar Wilhelm, Kramer.  
Fräulein Penzler, Laura, Kramerin.  
Herr Sebastian, Friedrich Samuel, Wachsfabrikant.  
Frau Gurth, Laura Ernestine verw., Kramerin.

### Achtes Concert des Musikvereins Euterpe.

Mit diesem Concert schloß der Verein für diese Saison seine öffentliche Wirksamkeit und nahm auf eine nicht weniger würdige Weise vom Publicum Abschied, als er sich am Anfange der Saison eingeführt und eine ehrenvolle Stellung während derselben behauptet hatte. Die in diesem Concerte vorgeführten Orchesterwerke — Symphonie No. 4 B dur von Sade, die Ouvertüren zu „Leonore“

(No. 2) von Beethoven und zum „Wasserträger“ von Cherubini wurden so brav ausgeführt, wie man es in diesen Concerten gewohnt ist. Frä. Emma Koch trug im ersten Theile die große Arie der Leonore aus „Fidelio“, im zweiten Theile drei Lieder am Pianoforte vor. Die talentvolle und reichbegabte junge Sängerin hat seit ihrem ersten Auftreten in dieser Saison unteugbar bedeutende Fortschritte gemacht und namentlich an künstlerischem Verständniß, Auffassung und Wärme im Vortrag gewonnen; daß sie